

Die Zeit vergeht viel zu schnell! Es ist bereits November und die Hälfte von meinem Austauschsemester ist schon um... Ich muss aber sagen, dass ich meine Zeit in Schweden nutze und genieße! Insbesondere die Herbststimmung ist in Stockholm fantastisch. Mit einigen Mitstudierenden haben wir mit dem Zug einen Wochenend-Ausflug nach Norrköping, Linköping und Örebro unternommen. Es waren tolle Tage, mit viel Sonnenschein, guter Stimmung und neuen Abenteuern.



*Meine Mitstudierenden*



*Norrköping*



*Örebro*

Aber auch in Stockholms näheren Umgebung lässt sich viel Neues entdecken. Mit dem ÖV ist man in weniger als einer Stunde bereits im Tyresta Nationalpark, welcher zu ausgiebigen Spaziergängen einlädt, oder man besucht das Schloss Drottningholm, welches der Wohnsitz der Königsfamilie ist. Aber nicht nur landschaftlich, sondern auch kulinarisch werde ich hier verwöhnt. Ich wurde zu einem typischen Schweden-Essen eingeladen, um verschiedene Spezialitäten zu kosten. Neben den klassischen Köttbullar essen die Schweden eingelegten Hering, viele Kartoffeln und zum Dessert Blau- oder Moltbeeren mit Schlagsahne und einem Waffelbiskuit (schmeckt alles himmlisch!).



*Tyresta Nationalpark*



*Schloss Drottningholm*



*Kulinarisches Schweden-Buffer*

Allerdings werden die Tage markant kürzer und mit der Zeitumstellung ist es bereits um 16 Uhr dunkel... Ich merke, dass sich mein Körper noch etwas an diesen neuen Rhythmus gewöhnen muss und werde mir in den kommenden Tagen Vitamin-D Tabletten besorgen (auf

den Rat von Einheimischen), da ich schon merke, dass mir die Müdigkeit mehr Mühe bereitet als sonst. Neben allen Ausflügen, die ich unternehme, verbringe ich während der Woche meine Zeit in der Universität. Zwar wurden meine ersten beiden Kurse online durchgeführt, doch der letzte Kurs, welcher bis zum 13. Januar dauern wird, wird mehrheitlich in Präsenz angeboten. Viele Studierende kommen trotz online Vorlesungen an die Uni, um gemeinsam am Mittag zu essen oder eine Fika-Pause einzulegen. An der Uni gibt es verschiedene Cafés und Mensen, welche unterschiedliche Menüs anbieten und entsprechend für jeden Geschmack etwas zu finden ist. Des Weiteren nutze ich ebenfalls das grosszügige Sportangebot, bei welchem man von Tanzkursen, über Mannschaftssportarten bis hin zu Gruppenfitness Kurse auswählen kann. Nun geniesse ich noch die Zeit die mir bleibt und plane in den nächsten Wochen einige Museen zu besichtigen, welche ich mir für die «dunklen» Wintermonate aufgespart habe.



*Herbstlicher Sonnenuntergang in Stockholm*